

KOMPAKT

VW Bully in Flammen

ECKESEY. Auf der Fuhrparkbrücke ist am Montagmorgen ein VW-Bully in Flammen geraten. In Höhe der Häuser Fuhrparkstraße 1 bis 3 stoppte der 42-jährige Fahrer seinen Bully und stieg aus. Gerade noch rechtzeitig, denn kurz darauf stand sein Auto in Flammen und brannte komplett aus. Durch die Hitzeentwicklung wurden im Erdgeschoss der beiden Wohnhäuser einige Fenster und Rollläden beschädigt. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der Gesamtschaden auf 10 000 Euro. Die Freiligrathstraße musste während der Lösch- und Bergungsarbeiten zwischen 6.30 und 8.30 Uhr teilweise gesperrt werden. Auslaufendes Öl und Benzin gelangte bis auf die Eckeseyer Straße.

Zeugen für Prügelei gesucht

HASPE. In die Kölner Straße ist die Polizei in der Nacht zum Samstag gerufen worden. Dort war ein 29-jähriger auf dem Heimweg in Richtung Bushaltestelle Kölner Straße mit zwei 21 Jahre alten Männern aneinandergeraten. Die beiden versetzten ihm mehrere Faustschläge gegen den Kopf; im Gegenzug soll der 29-Jährige mit einem Zollstock auf einen der Männer eingeschlagen haben. Der 29-Jährige kam mit einer Platzwunde am Kopf ins Krankenhaus. Alle Beteiligten waren deutlich betrunken. Hinweise: ☎ 986 2066.

Motorroller gestohlen

BOELE. Unbekannte haben am Samstagabend vor der Sporthalle der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule einen Motorroller gestohlen. Die Halterin hatte dort gegen 17.50 Uhr unmittelbar vor dem Eingangsbereich geparkt. Gegen 21.50 Uhr war das blau/silber lackierte Zweirad mit dem Kennzeichen HA - JN 68 verschwunden. In dem schwarzen Helm waren noch eine rot-schwarze Jacke, eine Regenhose, Handschuhe und ein gelber Integralhelm. Hinweise: ☎ 986 2066.

Anhänger ausgebrannt

BOELE. Auf einem ehemaligen Tankstellengelände an der Schwerter Straße ist am Sonntagmittag ein mit Reifen und elektrischen Kleinbauteilen beladener Pkw-Anhänger völlig ausgebrannt. Durch die Hitzeentwicklung wurden eine Überdachungssäule sowie Kunststoffteile eines Kleinwagens beschädigt. Die Höhe des Sachschadens steht noch nicht fest. Hinweise an die Polizei unter ☎ 986 2066.

Einbrecher kamen am Abend

ALTENHAGEN. In eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Bürgerstraße ist am Samstag eingebrochen worden. Die Wohnungsinhaber hatten das Haus gegen 18.30 Uhr verlassen, als sie gegen 23 Uhr zurückkehrten, war die Terrassentür aufgebrochen. Der oder die Einbrecher durchwühlten Schränke im Wohn- und Arbeitszimmer und erbeuteten Schmuckstücke. Zeugen, die an diesem Abend verdächtige Beobachtungen im Bereich der Bürgerstraße gemacht haben, werden gebeten, sich unter ☎ 986 2066 bei der Polizei zu melden.



Wertvolle Tipps gab's für die Nachwuchs-Bands von echten Profis: Im Gesang-Workshop feilt die New Yorker Sängerin Pamela Falcon an den Stimmen der Frontfrauen und Frontmänner. Foto: Christian Rasche

Der steinige Weg auf den Musikolymp hinauf

Acht Bands feilen in der Jugendbildungsstätte Berchum an ihrem großen Traum

Von Christian Rasche

BERCHUM. Der Weg auf den Musikolymp ist steinig und schwer. Seit 2005 bietet das ganzjährige Förderprogramm „Popup NRW“, das gleichsam das größte Projekt seiner Art ist, jungen Bands die Chance, zum Einstieg in den Profi-Musikbereich. Auch in diesem Jahr qualifizierten sich aus 80 Bewerbungen letztlich acht Bands, die am Wochenende in der Jugendbildungsstätte Berchum an ihrem großen Traum arbeiteten.

Das „Popup-NRW-Weekend“

brachte den Bands in sieben verschiedenen Workshops neue und bislang meist unbekannte Einblicke in das Musikbusiness. Szenegrößen wie Bernd Aufermann, Pamela Falcon und Dr. Volkmar Kraemar schulten die Bewerber in den Bereichen Management, Songwriting und Arrangement. Diese Coaching-Phase sollte zudem dazu beitragen, Kontakte in die Pop- und Medienbranche zu knüpfen. Die Bands selbst sind keine Laien und sammeln bereits vielfältige Erfahrungen. Auch die Gewinner des Bochumer Newcomer-Festivals 2008, „Captain Cosmos“, sind dabei. Zu den weiteren Mitstreitern gehören „Da Impact“, „Emmy shot a Unicorn“, „CenterMyself“, „Miaomoi“, „Mode ex-

ecute ready“, „Prisca Jones“ und „son et lumière“. Zur letztgenannten Band gehört Sängerin Linda Bockolt, die im Gesangs-Workshop von Pamela Falcon neue Einblicke gewann. „Sie ist selbst eine sehr begabte Sängerin. Pamela kitzelt jedoch die letzten stimmlichen Nuancen heraus und zeigt, was möglich ist“, erklärte Renato Liermann von der Arbeitsgemeinschaft Music Watch. Die New Yorkerin Falcon wirkte bereits bei „Night of the proms“ und dem Musical „Starlight Express“ mit. Ein Live-Act im Hagener Kultopia stand ebenfalls auf dem Programm, sodass die Bands ihre eigenen Akzente einem breiten Publikum vorstellten. Stilistisch gesehen

reichen ihre Repertoires von deutschsprachigen Songs über Trance, Rock, Pop bis hin zur härteren Variante Metalcore. Im Anschluss an das arbeitsintensive Wochenende steht eine schwierige Entscheidung an. Vier der acht Bands werden es in die „Master-Class“ schaffen und den Förderzuschlag erhalten. Zahlreiche Live-Gigs, dazu zählen auch Festivals, müssen bewältigt werden. Das große Finale wird es im Rahmen eines internationalen Showacts in der Zeche Bochum im Dezember geben. Die Bands werden dann zeigen müssen, was sie für Erfahrungen gesammelt haben und sollten bis dahin für das Showbusiness gewappnet sein.

Watt-Wandern auf Solarlehrpfad

Berchumer Initiative informiert anlässlich des Tages der erneuerbaren Energien

BERCHUM. (Chr) „Watt-Wandern“ auf Asphalt? Helmuth Küffner aus dem Vorstand der Berchumer Initiative für solare Energien (Binse) weiß: Das geht! Auf dem Solarlehrpfad der Initiative informierte er zusammen mit seinen Vorstandskollegen am Wochenende eine Gruppe von zwölf

Interessenten über erneuerbare Energien. Denn anlässlich der Reaktor-Katastrophe in Tschernobyl 1986 wurde der vergangene Samstag zum Tag der erneuerbaren Energien ernannt. Jeden letzten Samstag im April bietet Binse daher einen Informationstag zu neuen und

innovativen Energiegewinnungskonzepten an. In Hagen und Umgebung nimmt das „Solardorf“ Berchum eine Monopolstellung ein. Zahlreiche Fotovoltaik-Anlagen zieren die Dächer der Bewohner. Ein 1,3 Kilometer langer Solarlehrpfad gibt Aufschluss über Möglichkeiten

der Energiegewinnung und die Kraft der Sonne. „Jede nicht genutzte Stunde Sonneneinstrahlung ist eine vergebene Stunde. Das ist verschwendetes Geld, denn diese Stunde bekommen sie niemals zurück“, gab Küffner zu bedenken. Die 90-minütige „Watt-Wanderung“ führte an neun Stationen und 30 Kilowatt Solarmodulen, die Strom aus Kohlekraftwerken ersetzen und die Umwelt entlasten, vorbei. In einer anschließenden Diskussion wurden Möglichkeiten einer effizienten Energieeinsparung diskutiert. Am späteren Nachmittag hielt Architekt Helge Hauert einen Vortrag über das Thema „Mein Haus spart“. Als Paradebeispiel gilt diesbezüglich Berchums erstes Passivhaus (wir berichteten). 80 Prozent des Energieverbrauchs von privaten Haushalten würden für das Heizen aufgewendet, informierte Hauert. Der Vortrag zeigte auf, wo die größten Wärmeverluste entstehen und mit welchen Maßnahmen Energie gespart werden kann.



Helmuth Küffner (r.) von der Berchumer Initiative für solare Energien führte interessierte Besucher am Tag der erneuerbaren Energien über den Solarlehrpfad. Foto: Christian Rasche

VERANSTALTUNGEN ZUM 1. MAI

Und wo tanzen Sie in den Mai?

Eine Auswahl der Feste an der Lenne

HOHENLIMBURG. (can) Nur noch zwei Tage, dann wird überall wieder fleißig in den Mai getanzt. Sie haben noch nichts vor? Kein Problem. So groß war die Auswahl an Veranstaltungen in Hohenlimburg wohl noch nie. Hier eine Auswahl der größten Feste.

- **Hasselbacher Brauhaus am Paulshof:** 19.30 Uhr, mit dem Duo Simone Simon & The Funky Horn und DJ Mambo. Karten: 8 Euro inklusive Begrüßungscocktail. Vorverkauf: Metzgerei Flügge an der Möller- und Wiesenstraße und auf Vorbestellung an der Abendkasse.
- **Berchumer Dorfplatz:** 18 bis 20 Uhr, die Dorfvereine laden zum Aufstellen des Maikranzes ein, die MGW-Chorgemeinschaft begleitet die Mai-Veranstaltung musikalisch.
- **Werkhof Hohenlimburg:** 20 Uhr, Rock-in-den-Mai-Party mit Blue Cinnamon. Mit Blue Cinnamon konnte ein besonderer rockmusikali-

scher Leckerbissen verpflichtet werden, ist doch die Band Luxuslärm - der große bundesweite Abräumer des Jahres 2008 - aus Blue Cinnamon hervorgegangen. Blue Cinnamon - das ist Coverrock/Pop vom Feinsten, präsentiert von Jini und ihren Jungs (Originalbesetzung!). Karten kosten an der Abendkasse 9 Euro, im Vorverkauf 7 Euro.

- **Schloss Hohenlimburg:** 20 Uhr, Walpurgisnacht und Hexentreffen im Schlosshof. Verkleidung ist erwünscht, aber keine Pflicht. Von 20 bis 1 Uhr fährt ein kostenloser Pendelbus zwischen Bahnhof Hohenlimburg und Schloss. Karten kosten an der Abendkasse acht Euro.
- **AWO-Begegnungsstätte Lennepark:** 20 Uhr, Tanz in den Mai mit „Nighty Express“.
- **Ostfeldhalle:** 20 Uhr, die Gaststätte „Schulte im Ostfeld“ und DJ Eccees Soundbox laden ein. Eintritt: vier Euro, im Vorverkauf und an der Abendkasse.



Im vergangenen Jahr feierte die Walpurgisnacht im Schlosshof Premiere. Auch am Donnerstag ist wieder Hexentreffen.

Holthausen feiert seit 20 Jahren Maifest

Veranstaltung beginnt bereits um 16 Uhr

HOLTHAUSEN. Ein besonderes Jubiläum wird jetzt in Holthausen gefeiert: Seit 1989, und somit seit 20 Jahren, findet am Donnerstag das inzwischen schon traditionelle Maifest auf dem Holthäuser Dorfplatz statt. Veranstalter ist die CDU Holthausen. Mit einem Stand vertreten ist wiederum der Förderverein des Holthäuser Kindergartens, der auf sein Anliegen um den Erhalt der Holthäuser Einrichtung aufmerksam machen will. Ab 16 Uhr verkauft er Kaffee, Kuchen und frische Waffeln. Um 18 Uhr wird zu den Klängen des Spielmansszuges

Altenhagen 1893 der Baum auf den Platz geholt. Alle Kinder des Dorfes sind aufgerufen, den Baum mit bunten Bändern zu schmücken und somit zu einem Maibaum zu machen. Er bleibt den ganzen Monat Mai auf dem Dorfplatz stehen. Der Höhepunkt des Abends ist gegen 19.30 Uhr das Musikprogramm. Die Gruppe „The Bredies“ wird für Stimmung und gute Laune sorgen. Hierbei handelt es sich um zwei Profi-Musiker, die seit Jahren in Holthausen wohnen. Beste Voraussetzungen also, dass es ein gelungenes Fest werden wird.